

60.00

FB Umwelt, Natur, Bauleitplanung

Nach Maßgabe des Kreistagsbeschlusses 2012/0336/KT aufgrund des Antrages der Fraktion GRÜNE/B`90 v. 25.4.2012 „Der Kreisausschuss wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt einen Sachstandsbericht zum Projekt ‚Fahrradroutennetz Hochtaunus‘ zu geben“ erfolgt folgender

Zwischenbericht

1 Ehrenamtliche Arbeit bzw. Einbindung des ADFC

Mit dem ADFC war vereinbart, dass die Organisation dem Hochtaunuskreis bei Zurverfügungstellung einer entsprechenden software, was auch geschehen ist, bei der Erstellung der Fahrradroutenplanung behilflich ist, bzw. diese erstellt. Nachdem ein Teil der Arbeit auch vereinbarungsgemäß geliefert wurde, teilte uns der ADFC mit, dass er und aus Kapazitätsgründen leider nicht mehr weiter behilflich sein könne. Die Einstellung der Arbeit beruht im Wesentlichen in unvorhersehbaren persönlichen Ereignissen, die einen der maßgeblichen Akteure des ADFC betroffen haben.

Der fachliche Austausch mit dem ADFC wird selbstverständlich weiterhin stattfinden. Die jüngste Diskussion im ADFC geht jedoch dahin, keine planerisch vorgehenden Aufgaben mehr zu übernehmen, sondern an Projekten Dritter lediglich nur noch beratend teilzunehmen.

2 Planungsstand

Die Planung erfolgt auf der bereits seit vor 2010 bestehenden vom ADFC erarbeiteten und digitalisierten Netzstruktur. Hieran sind keine weiteren nennenswerten Planungsarbeiten erforderlich.

Die jeweils zu berücksichtigenden rechtlichen Umstände (Wirtschaftswegebenutzung, Haftungsfragen etc.) sind geklärt. Die inzwischen veränderte Gesetzeslage (BNatSchG, HAGBNatSchG, BWaldG, in Arbeit befindliches HWaldG) ist dem Vorhaben eher förderlich.

3 Professionelle und sachkundige Weiterführung des Projektes

a) aktueller Stand der Beschilderung

Die Beschilderung der 1. Tranche betraf die Städte und Gemeinden Usingen, Wehrheim und Neu Anspach.

Nach der Fertigstellung der Beschilderungslisten ergab sich neuer Erörterungsbedarf, der eine Revision der bereits erarbeiteten Auflistungen erforderte. Wie auch der Presse zu entnehmen war, wurde von Dritten die Größe der Schilder in Frage gestellt. Allerdings konnte deutlich gemacht werden, dass es sich – auch aus Fördergründen – um eine landesweite und einheitliche Norm handelt, die einzuhalten ist. Nach erfolgter Ausschreibung und Lieferung haben die genannten Städte und Gemeinden mit der Umsetzung begonnen.

- Usingen

die Montage ist bis Frühjahr 2013 zugesagt

- Wehrheim
die meisten Schilder sind montiert.
- Neu Anspach
die Montage ist bis Frühjahr 2013 zugesagt.

b) Weitere Durchführung

- Fortsetzung der Planung

Nachdem aus vorgenannten Gründen für die Fertigstellung der 2. Tranche der Fahrradrouutenplanung der ADFC nicht mehr zur Verfügung steht, wird es als notwendig erachtet, ein fachlich versiertes Planungsbüro mit diesen Arbeiten zu beauftragen. An einer entsprechenden Ausschreibung wird derzeit gearbeitet. Maßstab des Auftragsumfangs sollen die Beschilderungs- und (um künftige Nacherörterungen zu vermeiden) inhaltliche Verhandlungsleistungen aus der Region Starkenburg oder der Stadt Dreieich sein.

Entsprechende Ermittlungen, u.a. bei einer Konferenz des ADFC in Frankfurt, haben ergeben, dass

- ein Auslesen der Datensätze hinsichtlich des Planungsfortschrittes in den einzelnen Kommunen auf der Programmbasis „VP-Info“ seitens in Frage kommender Büros möglich ist, ggf. auch über die hiesige Programmversion, die bisher vom ADFC verwendet wurde. Dies gilt auch für die dann weiteren Planungsarbeiten.
- die Ergebnisse in Fachkreisen beispielhaft positiv eingeordnet werden und
- das Projekt in der Region Starkenburg auch hinsichtlich des zu erwartenden und bisher im Hochtaunuskreis angenommenen Kostenumfanges mit den hiesigen Verhältnissen vergleichbar ist und
- die Einbindung der lokalen Fahrradbeauftragten gewährleistet ist.

Der Kostenumfang würde sich aus dem Ergebnis der Ausschreibung ergeben.

Ein Planungsbüro würde nicht vom Land gefördert.

Die Beauftragung würde noch 2012 erfolgen.

Eine hausinterne Prüfung hat ergeben, dass die Finanzierung eines Planungsbüros mit dem Verwendungszweck der einschlägigen Haushaltsposition 2012 in Einklang steht.

- Förderung durch das Land Hessen

Beim Land Hessen wird der für die 2. Tranche angesetzte Betrag von 180.000 EUR (vgl. Haushalt 2012) angemeldet. Eine Deckung müsste über den Kreishaushalt für das Jahr 2013 gewährleistet werden.

Das Land zieht eine 2. Tranche en bloc vor.

Es wäre jedoch, auch um einen schrittweisen Planungsfortschritt ggf. umsetzen zu können, vorbehaltlich einer Zustimmung des Landes sinnvoll, insgesamt 3 Tranchen, also für 2013 insgesamt 2 Tranchen vorzusehen. Davon würde eine die Vordertaunuskommunen umfassen, für die auch durch den Hessentag und frühere

Beschilderungsmaßnahmen beeinflusst, nennenswerte Vorplanungen bereits vorhanden sind. Die weitere Tranche würde die die noch nicht realisierten Gemeinden im Usinger Land umfassen, deren Planungsstatus derzeit ermittelt wird.

- **Landkarte**

Die Erstellung der Landkarte verzögert sich aufgrund interner Problemstellungen der Herstellerfirma. Nach derzeitigen Erkenntnissen ist aber eine Fertigstellung des beiderseitig bedruckten Layouts der Karte bis Ende 2012 gesichert.

Der Druck wäre gesondert zu vergeben. Die Karte läge somit für die Fahrradsaison 2013 vor.

Eine entsprechende Einnahme-/Ausgabeposition ist für den Haushalt 2013 angemeldet bzw. vorgesehen.

- **Information des Kreistages**

Es ist vorgesehen, dem Kreistags-Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt (BPVU) regelmäßig den jeweils aktuellen Sachstand zur Kenntnis zu geben.

16.8.2012

gez. Tilman Kluge